

Ansichten 1911

100  
Ars Medici  
Jahre

# Luzern mit Pilatus – das klassische Touristenmotiv

Der Pilatus ist der Hausberg der Luzerner. Im Mittelalter hiess das Pilatusmassiv *Mons fractus* («gebrochener Berg»), Frakmont oder Fräkmünd. Zwei Alpen auf beiden Seiten des Massivs tragen heute noch den Namen Fräkmüntegg und Fräkmünt. Das Pila-

stätte fand. An jedem Karfreitag soll der römische Statthalter von Judäa aus seinem nassen Grab steigen und in vollem Ornat zu Gericht sitzen. Bis ins 16. Jahrhundert hatte der Stadtrat von Luzern das Besteigen des Berges unter Androhung von Strafen verboten. Pilatus

Auf den Pilatus führt heute die mit 48 Prozent Steigung steilste Zahnradbahn der Welt. Die 4618 m lange Bahnstrecke von Alpnachstad nach Pilatus Kulm wurde 1889 eröffnet (Dampfbetrieb bis 1937), also genau 22 Jahre bevor ARS MEDICI erstmals erschien!



tusmassiv wurde aber schon bald auch *Mons pileatus*, das heisst der mit Felspfeilern durchsetzte Berg, *Pylatus* (1480), *Mons Pilati* (1555), *Pilatusberg* genannt. Erst später wurde der Name *Pilatus* mit *Pontius Pilatus* in Verbindung gebracht. Es entwickelte sich die Sage, dass *Pontius Pilatus* in dem inzwischen verlandeten Bergsee *Pilatussee* bei der Oberalp seine letzte Ruhe-

stätte im Bergsee nicht gestört – und keine Unwetter heraufbeschworen – werden. Diese Sage war schon im christlichen Altertum bekannt und im Mittelalter allgemein verbreitet. Ihre Popularität trug viel dazu bei, dass der herkömmliche Name «Fräkmünt» im 15. Jahrhundert allmählich verdrängt und durch den Namen «*Pilatus*» ersetzt wurde.

Die Bedeutung des Namens *Schwanenplatz*, der im Vordergrund zu sehen ist, wird klar, wenn man am anderen Ufer der Reuss die Heerscharen dieser Tiere sieht, die auf Futter warten.

Richard Altorfer